Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 82 (2002)
Heft: 7-8

Rubrik: Agenda

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausstellung

L'Impressionisme Américain (1880–1915)

Fondation de l'Ermitage, Route du Signal 2, 1000 Lausanne 8, Tél. 021 320 50 01, Di–So 10–18 Uhr, Do 10–21 Uhr, bis 20. Oktober 2002.

Seit der Eröffnungsausstellung «Der Impressionismus in Westschweizer Sammlungen» im Jahre 1984 hat sich die Fondation de l'Hermitage wiederholt den revolutionären Veränderungen in der Malkunst des ausgehenden 19. Jahrhunderts gewidmet. Mit «Der amerikanische Impressionismus 1880–1915» erfolgt eine weitere Annäherung an diese Strömung, mit der aufgezeigt wird, wie das Abenteuer des Impressionismus auf dem Neuen Kontinent eine Fortsetzung erfuhr.
Die vom amerikanischen Kunsthistoriker William Hauptman konzipierte und exklusiv in der Fondation de l'Hermitage gezeigte Ausstellung umfasst über sechzig Bilder aus privaten und öffentlichen Sammlungen der USA und Europas. Die wichtigsten Vertreter dieser Bewegung bieten einen repräsentativen Überblick über den amerikanischen Impressionismus. Die meisten Werke werden anlässlich dieser aussergewöhnlichen Schau erstmals in Europa ausgestellt.

Ausstellung

Balthus: De Piero della Francisca à Alberto Giacometti

Musée Jenisch, av. de la Gare 2, 1800 Vevey, tél. 021 921 29 50, Ma–Di 11 h à 17 h 30 (jusqu'au 25 août 2002)

Il importait, après la rétrospective Balthus de Lausanne en 1993 ou l'exposition «totale» de Palazzo Grassi à Venise cet hiver, de varier l'approche. La présentation inédite du Musée Jenisch constitue l'une des dernières volontés de l'artiste récemment disparu.

Ausstellung

St. Petrischnee

Migros Museum für Gegenwartskunst, Limmatstrasse 270, 8005 Zürich, Tel. 01 277 20 50, Di–Fr 12–18 Uhr, Sa/So 11–17 Uhr, bis 11. August 2002.

St. Petrischnee versammelt Positionen der Sechziger- und Siebzigerjahre, die versuchten, die alten Regelwerke der Kunstgeschichte und der Gesellschaft zu erweitern oder zu überwinden. Selten wurde so radikal vorgegangen und die Elterngeneration in Angst und Schrecken versetzt. Eine ganze Jugendgeneration war im Aufbruch, um gegen die Auswirkungen des Kalten Krieges anzugehen, gegen die kleinbürgerliche Verlogenheit und Engstirnigkeit, gegen die atomare Aufrüstung und den Vietnamkrieg. Subversive Strategien wurden diskutiert und ausprobiert: die Postulierung der freien Liebe, Hausbesetzungen, die Friedensbewegung, der Konsum von bewusstseinserweiternden Drogen, konspirative maoistische Zellen, die Politisierung der Arbeiterklasse, Unterstützung der Guerillatätigkeit in der dritten Welt, Gegenkulturen in den Kommunen – Im Grunde ging es der Jugend um Toleranz, doch schliesslich endeten die Ansätze der einzelnen Gruppen in Absonderung, in der Radikalisierung der politischen Ideen oder in einer politisch passiven «Feierkultur».

Ausstellung

Zweite Haut, Kunst und Kleidung

Museum Bellerive, Höschgasse 3, 8008 Zürich, Tel. 01 383 43 76, Di–Do 10–20 Uhr, Fr 10–17 Uhr, Sa/So 11–17 Uhr, bis 8. September 2002.

Die Ausstellung handelt von der Haut als Grenze des menschlichen Körpers und von der Kleidung als Element, das diese Grenze erfahrbar und interpretierbar macht. Hierfür versammelt die Ausstellung Werke, die den Grenzcharakter der Haut explizit thematisieren, wie etwa die bedruckten Kleider der Italienerin Alba d'Urbano oder die «Verwendungs-Stücke» von Petra Stüben. Gezeigt werden aber auch Photoarbeiten, die sich mit dem Hautaspekt der Kleidung – und mit dem Kleidungsaspekt der Haut – befassen.

Ausstellung

Nova Friburgo

Sensler Museum, Kirchweg 2, 1712 Tafers, Tel. 078 757 69 01, Do–So 14–17 Uhr, bis 18. August 2002.

830 Freiburger begeben sich 1819 voller Hoffnungen und Träume auf eine bessere Zukunft auf die Reise nach Brasilien. Nördlich von Rio gründen sie die Stadt Nova Friburgo. Anhand von Photos, Texten und Objekten wird ihre Geschichte nachgezeichnet. Während einige durch den Aufschwung des Kaffees im 19. Jahrhundert zu Reichtum gelangten, leben die Schweizer Nachfahren in Rio Bonito noch heute in bitterster Armut.

Ausstellungen

Painting on the move

Eine Ausstellung in 3 Teilen

Die drei Museen zeigen eine umfassende Schau der Malerei des 20. Jahrhunderts. Zur Ausstellung wird ein vielfältiges Begleitprogramm veranstaltet. Alle drei Ausstellungen dauern bis zum 8. September 2002.

Ein Jahrhundert Malerei der Gegenwart (1900–2000)
Kunstmuseum Basel, St. Alban-Graben 16, 4010 Basel, Tel. 061 206 62 62, Di, Do–So 10–17 Uhr, Mi 10–19 Uhr.

Es gibt kein letztes Bild – Malerei nach 1968
Museum für Gegenwartskunst, St. Alban Rheinweg 60, 4010 Basel, Tel. 061 206 62 62, Di, Do–So 11–17 Uhr, Mi 11–19 Uhr.

Nach der Wirklichkeit – Realismus und aktuelle Malerei
Kunsthalle Basel, Steinenberg 7, 4051 Basel, Tel. 061 206 99 00, Di, Do–So 11–17 Uhr, Mi 11–20.30 Uhr.

Oper

Ruggero Leoncavallo: Bajazzo

15., 16., 18., 23., 25., 27. August 2002, Oper im Zelt, Luzerner Theater, Theaterstrasse 2, 6002 Luzern, Tel. 041 210 66 18/19